



Ein Highlight beim Bevölkerungsschutztag in Kassel: der Tauchcontainer.

© HMDI/Jörg Halisch

ausgabe | 3 • 2025

Hessen

**Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Leserinnen und Leser,**

was für ein gemischtes Sommerwetter: Die Wochen vor den Sommerferien waren sonnig und über weite Teile zu heiß, die Sommerferien verregnet und zum Ende der Ferien wurde es dann nochmal schön. Warum erwähne ich das in einem Vorwort zum Lebensretter?

Das sehr warme Frühsommer-Wetter sorgt leider immer wieder dafür, dass die Unfallzahlen am und im Wasser steigen – auch bei uns in Hessen. Wir haben einen Anstieg der Toten in unseren Gewässern verzeichnen müssen und im Vergleich zum Vorjahr sind vier Menschen mehr, insgesamt 13 Menschen, ums Leben gekommen.

Das ist eine Umkehr eines Trends: In Hessen konnten wir in den letzten Jahren eine insgesamt rückläufige Unfall- beziehungsweise Ertrinkungszahl feststellen. Für uns ist das ein bedeutender Ansporn, unsere Aktivitäten zu verstärken, um die Schwimmfähigkeit und die Sicherheit am und im Wasser weiter zu erhöhen.



© FOTO-EHRLICH.de

Auf den folgenden Seiten ist zu sehen, welche vielfältigen Maßnahmen wir hierzu ergreifen: Wir bleiben in Kontakt mit den Verantwortlichen der Landesregierung, veranstalten Schwimmausweichtage, machen Presse- und Medienarbeit. Und ein großer Meilenstein wird die Erweiterung unserer Schulungsstätte Hessen-Nord sein, die der Landesrat Ende Juni beschlossen hat. Mit großem Engagement sind schon jetzt die Bauarbeiter unserer Fachfirmen dabei, den Umbau der Schulungsstätte Hessen-Süd voranzutreiben – sodass wir in voraussichtlich einem Jahr über zwei topmoderne Schulungsstätten verfügen werden.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und schöne Spätsommer-Tage – möglichst ohne weitere Badeunfälle.

Ihr Präsident
Michael Hohmann

Bevölkerungsschutztag 2025



© HMDI/Jörg Halisch

Nach der Ausrichtung der zentralen Veranstaltung des Bundes zum Bevölkerungsschutztag letztes Jahr in Wiesbaden fand die zentrale Veranstaltung des Landes Hessen 2025 im Juli auf dem Königsplatz in Kassel statt.

Alle Hilfsorganisationen sowie die Bundeswehr haben ihre Fähigkeiten zentral an einem Platz dargestellt. Eines der Highlights war sicherlich der Tauch-Container, den der DLRG Stadtverband Kassel gemeinsam mit den

Tauchern der Feuerwehr Kassel betrieb. Durch Bullaugen im Container konnten sich die Passanten einen Eindruck der Arbeit der Einsatztaucher verschaffen.

Davon beeindruckt war auch Staatssekretär Martin Rößler aus dem Innen- und Heimatschutz-Ministerium. »Besonders hat ihn beeindruckt, dass die Arbeit in den heimischen Gewässern meist ohne Sicht stattfindet«, berichtet Michael Hohmann. <

Wichtige Kontakte beim Hessenfest

Netzwerken mit einer Vielzahl von Menschen, dabei die Belange der DLRG darstellen und die Interessen vertreten – eine der Aufgaben des Landesverbandsvorstandes. Seit vielen Jahrzehnten machen wir das in Hessen sehr erfolgreich. Auch in diesem Jahr wurden Präsident Michael Hohmann und Vizepräsident Tobias Linus Pohlitz nach Berlin zum großen »Hessenfest« eingeladen.

Zusätzlich zu den politischen Spitzen wie Bundeskanzler Merz oder Ministerpräsident Rhein war auch nahezu das komplette Kabinett der Landesregierung zugegen. So ergab sich genug Gelegenheit, viele

Gespräche zu führen, Kontakte aufzufrischen und neu zu knüpfen. »Die Einladung zum Hessenfest in Berlin ist eine tolle Wertschätzung unserer Arbeit als wichtiger Player in Hessen – aber es ist durchaus auch anstrengend mit so vielen wichtigen Personen zu sprechen«, sagt Tobias Linus Pohlitz.

Dennoch: Wir gehen gestärkt aus den Gesprächen hervor. Die Arbeit der DLRG in Hessen hat einen hohen Stellenwert, was alle Gesprächspartner bestätigt haben. Denn alle Gesprächspartner kennen die DLRG und sind von der Wichtigkeit der Arbeit überzeugt. <



Vizepräsident Tobias Linus Pohlitz (l.) und Präsident Michael Hohmann beim Hessenfest. © privat



Die DLRG ist nicht nur im und am Wasser gefragt, sondern manchmal auch vor der Kamera. © privat (3)

Wichtige Pressearbeit

Die Verantwortlichen des Landesverbandes haben erneut zahlreiche Pressetermine wahrgenommen, um Tipps für eine sichere Badesaison zu geben. Das waren beispielsweise Termine im ZDF-

Mittagsmagazin am Riedsee in Leeheim mit toller Unterstützung der örtlichen DLRG Aktiven und des JET, bei Alle Wetter oder Hintergrund-Interviews mit FAZ, Frankfurter Rundschau oder dpa, die teils

bundesweit zu lesen waren. Hinzu kamen etliche Radiointerviews oder auch praktische Schwimm-Tests im Main. Auch auf diesem Weg sorgen wir für mehr Wassersicherheit in Deutschland. <

Sommerreise der Landesregierung

Die Hessische Landesregierung nutzt die Sommerzeit stets dafür, mit vielen Menschen im gesamten Bundesland ins Gespräch zu kommen. Das können Unternehmen, Gemeinden, Bürgerinitiativen und eben auch Vereine sein. In diesem Jahr besuchten Politiker die DLRG gleich zweimal.

Im Juli war Ministerin Diana Stolz in der Schulungsstätte in Wiesbaden: Sie erkundigte sich über den dortigen Baufortschritt und packte selbst mit an. So war sie aktiv eingebunden bei der Vorbereitung einer Kontrollfahrt mit Boo-

ten der DLRG in Wiesbaden (vielen Dank an die Aktiven für die großartige Unterstützung) und in der Einweisung in die Nutzungsmöglichkeit von Rettungsmitteln, auch deren Vorbereitung für den Einsatz.

Im August besuchte uns Ministerpräsident Boris Rhein am Edersee und machte sich ein Bild von der dort geleisteten DLRG Arbeit.

Präsident Michael Hohmannv begrüßte beide sehr herzlich und stellte ihnen das Erweiterungsvorhaben der Schulungsstätte vor. Sowohl der Ministerpräsident als auch die Ministerin waren beeindruckt vom Umfang, aber auch dem Mut zur Umsetzung eines so be-



Ministerin Diana Stolz ließ es sich nicht nehmen, das Boot auch einmal selbst zu steuern. © privat

deutenden Vorhabens, das die Unterstützung durch das Land Hessen erfahren dürfe. <

375.000 Euro Projektspende

Gemeinsam setzen wir uns mit der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen auch künftig für mehr Schwimmfähigkeit bei Kindern ein – denn Schwimmen kann Leben retten.

Seit 2019 wird mit Hilfe der finanziellen Unterstützung das Projekt »Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen« in unseren Gliederungen umgesetzt. Das Augenmerk liegt darauf, Grundschulern, insbesondere sozial benachteiligten Kindern und Kindern mit Migrationshintergrund, gezielt Schwimmunterricht außerhalb der Schule zu ermöglichen.

Hintergrund: Während 1980 nur zehn Prozent der Viertklässler nicht sicher schwimmen konnten, waren es 2017 schon 40 Prozent. Die Pandemie hat den Bedarf an Schwimmbildung zusätzlich verstärkt – rund 55.000 Kinder warten aktuell auf einen Schwimmkurs.



Freuten sich über die Zusammenarbeit (v.l.): Klaus Günther (DLRG), Bärbel Fehr (Lohfeldens Erste Beigeordnete), Ann Kathrin Linsenhoff (Hessens Sportbeauftragte), Michael Hohmann (DLRG), Stefan G. Reuß (Sparkasse), Ingo Buchholz (Sparkasse), Sören Sängler (DLRG) und in erster Reihe die Kinder Gregor, Luisa und Benjamin. © Dagmar Laabs

Mit der erneuten Förderung in Höhe von 375.000 Euro aus dem PS-LOS-SPAREN-Zweckertrag wird sichergestellt, dass

- > Kinder schwimmen lernen – über die Qualifikation »Seepferdchen« hinaus,
- > Eintritt, Abzeichen, Versicherung und Mitgliedschaft bezahlt sind,

> alle Kinder Zugang zum Schwimmen bekommen – unabhängig von Herkunft und Geldbeutel.

Insgesamt stellten die 32 hessischen Sparkassen dem LV Hessen bisher 750.000 Euro für dieses Projekt bereit. <

Rekord-Spende für Vellmar

Im Rahmen eines feierlichen Festakts nahm die DLRG Vellmar am 23. Juni ihren neuen Sonderanhänger in Betrieb. Möglich gemacht hat das die großzügige Spende durch den Handwerker- und Gewerbeverein Vellmar in Höhe von 7.500 Euro.

Der Anhänger für den Transport von Einsatztauch-, Strömungsrettungs- und

Katastrophenschutzmaterial zum Einsatz. Durch seine flexiblen Einsatzmöglichkeiten und sein großzügiges Ladevolumen wird er eine erhebliche Erleichterung für unsere Einsatzkräfte bedeuten. Wir möchten uns deshalb an dieser Stelle erneut herzlich beim Handwerker- und Gewerbeverein für die Unterstützung bedanken. <



Dank neuem Sonderanhänger ist die DLRG Vellmar fit für die Zukunft. © privat

»Nie wieder still – Frankfurt ist laut«

Die DLRG war mittendrin

Frankfurt hat am 19. Juli gezeigt, dass es laut, bunt und solidarisch sein kann – und die DLRG Hessen war mittendrin. Unter dem Motto »Nie wieder still – Frankfurt ist laut« nahm der Bezirk Frankfurt am Main mit 30 engagierten Mitgliedern aus dem gesamten Landesverband am Christopher Street Day (CSD) Frankfurt teil.

Gemeinsam mit 15.000 Teilnehmenden in 104 Demo-Gruppen zogen sie durch die Frankfurter Innenstadt und setzten ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Toleranz und Respekt. Über 170.000 Besucherinnen und Besucher säumten die Straßen.

Für uns als DLRG ist es selbstverständlich, nicht nur für Sicherheit im Wasser zu stehen, sondern auch für eine offene und demokratische Gesellschaft, in der Hass, Diskriminierung und Ausgrenzung keinen Platz haben. Der CSD ist ein starkes Signal – wir freuen uns, dass wir ein Teil davon sein konnten. »Die Werte, die heute am CSD in Frankfurt im Mittelpunkt stehen, sind auch in der DLRG in Hessen prägend. Daher beteiligen wir uns wieder und möchten allen Menschen, gleich welcher Herkunft, Liebe, Religion oder Geschlecht begegnen und sie bei uns willkommen heißen«, betonten LV-Präsident Michael Hohmann und Vizepräsident Tobias Linus Pohlitz.

Gemeinsam

Mit dabei waren viele andere Hilfsorganisationen: die Feuerwehr Frankfurt am Main, die Feuerwehr Offenbach, das Tech-



© privat

nische Hilfswerk Frankfurt sowie die Polizei Frankfurt. Gemeinsam zeigten sie, dass sie nicht nur in Notlagen und Einsätzen zusammenstehen, sondern auch, wenn es darum geht, für gesellschaftliche Werte einzutreten.

Der Tag war geprägt von guter Stimmung, bunten Farben und offenen Gesprächen. Viele Menschen kamen an den DLRG Wagen und mit unseren Einsatzkräfte ins Gespräch, erkundigten sich über die ehrenamtliche Arbeit und machten deutlich, wie sehr sie es schätzen, dass die DLRG als Rettungsorganisation auch gesellschaftliche Position bezieht.

Vielfalt, Respekt und Zusammenhalt sind für die DLRG Hessen nicht nur Schlagworte. Sie sind fester Bestandteil der täglichen Arbeit, ob am Wasser, in der Ausbildung oder in der Jugend.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem besonderen Tag dabei waren. <

Schwimmabzeichentage 2025

1.447 neue Schwimmabzeichen in Hessen

Nachdem die in Hessen ins Leben gerufenen Schwimmabzeichentage auch bundesweit Anklang in allen deutschen Schwimmverbänden gefunden haben, stand in diesem Jahr gleich eine ganze Woche im Zeichen der Stärkung der Sicherheit im und am Wasser.

Auch in der Politik findet unser Engagement immer mehr begeisterte Unterstützer. So war es Staatsministerin Diana Stolz und Kultusminister Armin Schwarz eine große Freude, persönlich bei der Übergabe der Schwimmabzeichen in Lorsch und in Wallau tätig zu werden. »Schwimmen zu können ist eine lebenswichtige Fähigkeit – sie schützt, fördert die Gesundheit und schafft Selbstvertrauen.« Mit diesen Worten würdigte Schwarz die Leistungen von 15 Schülerinnen und Schülern der Klasse 4b der Taunusblickschule in Hofheim-Wallau. LV-Präsident Michael Hohmann erklärte: »Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit Ministerium und Schulen. Mit der Vergabe von Schwimmabzeichen leisten wir einen wichtigen Beitrag, um Kindern sichere Schwimmkompetenzen zu vermitteln. Das unterstützt unser Ziel: Wir sind und bleiben die Nummer eins in der Schwimmausbildung und Wasserrettung.«



v.l.: Daniel Probstfeld (Vorstand Gewinnspareverein), Michael Hohmann (Präsident DLRG LV Hessen), Dr. Fenna Lukas (Vorstand Gewinnspareverein). © privat

Insgesamt absolvierten Teilnehmer in 61 Ortsgruppen in Hessen 1.447 Schwimmabzeichen. Dies wäre ohne den tatkräftigen, motivierten Einsatz unserer ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden nicht machbar gewesen. Daher gilt euch unser größter Dank. Als besonderes Dankeschön konnten wir in diesem Jahr an 50 unserer Ortsgruppen, die an diesem Projekt teilnahmen, Materialpakete verlosen. Diese finanzierten sich aus dem Spendenbetrag des Gewinnsparevereins e.V. in Höhe von 5.000 Euro. <

Lebensretter aus Heringen

Ende Juni leisteten drei Rettungsschwimmer und eine Sanitäterin der Ortsgruppe Heringen Wachdienst in Großenbrode an der Ostsee. Dabei verhinderten sie durch ihr schnelles und professionelles Eingreifen gleich mehrere kritische Vorfälle.

In der Woche verlief der Wachdienst für Wachführer Christian Wilker, Rettungsschwimmer Felix und Mia sowie Sanitäterin Anika größtenteils ruhig. Am 25. Juni, bei teils sonnigem, aber überwiegend bedecktem Wetter, kam es jedoch zu mehreren Einsätzen, die das schnelle Handeln der Rettungsschwimmer erforderlich machten.

Obwohl kein typisches Badewetter für die Ostsee herrschte und der Strand relativ leer war, hatten sich einige Schwimmer ins kalte Nass gewagt. Dabei hatten drei Mitglieder einer Reisegruppe in der Nähe der Badeinsel, circa 100 Meter vom Strand entfernt, den ablandigen Wind mit leichten Böen unterschätzt und ihr schwimmerisches Können überschätzt.

Schnelle Reaktion

Die Wachmannschaft der DLRG Wache Großenbrode sah frühzeitig, dass die drei immer mehr Richtung Seebrücke und zurück Richtung Badezonenbegrenzung trieben. Durch das Schwimmen war kein Vortrieb möglich und die Chancen, in einen sicheren Bereich zu kommen, sehr unwahrscheinlich. Die Rettungsschwimmer aus Heringen erkannten die Gefahr frühzeitig und waren innerhalb weniger Augenblicke per IRB bei den in Not Geratenen. Eine der Personen war bereits so erschöpft, dass sie kaum noch bei Bewusstsein war. Die bei-



Die Seebrücke in Großenbrode.

© privat

den Begleiter waren ebenfalls erschöpft und hätten es nicht selbstständig zurückgeschafft. Wären die Rettungsschwimmer nur ein paar Minuten später zur Stelle gewesen, wäre es womöglich zu einem Ertrinkungsunfall gekommen. Dank des schnellen Eingreifens des DLRG Teams und dem Einsatz des Rettungsbootes, konnten alle drei Personen sicher aus dem Wasser gerettet werden.

Durch Wind und Wellen wären die Schwimmer immer weiter in Richtung Seebrücke getrieben – womöglich auch unter diese, wo sie gegen die dortigen Pfeiler geprallt wären. Auch



Die Lebensretter aus Heringen an der Station in Großenbrode.

© privat

hätten sie immer weiter hinter die Badezonenbegrenzung abtreiben können, wo zusätzlich zu Temperaturunterschieden auch gefährliche Unterströmungen herrschten.

Wäre eine der Personen nun untergegangen oder bewusstlos geworden, hätte der Versuch einer Rettung den beiden anderen zum Verhängnis werden können. Eine Menschenrettung im Wasser sei nämlich gar nicht so einfach. »Besonders wenn man selbst schon erschöpft ist und Wellen, Wind, Strömungen oder Wassertiefe eine Rettung zusätzlich beeinflussen, könne dies für Ungeübte schnell selbst zur Lebensgefahr werden«, erklärt Wilker weiter. »Durch den professionellen und schnellen Einsatz unseres Teams, konnte Schlimmeres verhindert werden. Eine Minute später wären wohl nicht alle nur mit einem Schrecken davongekommen. Nach der Erstversorgung war das Hinzuziehen des Rettungsdienstes nicht mehr nötig.«

Noch ein Einsatz

Etwa eineinhalb Stunden nach dem ersten Einsatz wurde die DLRG erneut alarmiert. Ein weiteres Mitglied der Gruppe saß auf einer Badeinsel fest. Nachdem er sich nicht mehr in der Lage sah, selbständig an den Strand zu schwimmen, riefen seine Begleiter um Hilfe. Sofort machte sich der Wachführer, der auch gleichzeitig der einzige Bootsführer war, mit seiner Bootsbesatzung und dem IRB auf den Weg. Vor Ort stellte man eine akute Unterkühlung fest und brachte den Patienten auf die SAN-Station, wo ihn Rettungsassistentin Anika erstversorgte. Da nicht auszuschließen war, dass zusätzliche Faktoren den Gesundheitszustand beeinflussten, alarmierte man zügig den Rettungsdienst. Nach dem Eintreffen des Rettungsdienstes mit Notarzt, wurde die betroffene Person zur weiteren Behandlung übergeben.

Erneut konnte die Wachmannschaft Schlimmeres verhindern und die in Not Geratenen vor ernsthaften gesundheitlichen Folgen bewahren. Die DLRG weist immer wieder darauf hin, die Beflaggungen der Stationen ernst zu nehmen. So war an diesem Tag eine gelbe Flagge mit einem Windsack zu sehen, was bedeutet, dass ablandiger Wind herrscht und das Baden gefährlich sein kann.



Ein Angebot, das man nicht ablehnen konnte

Ein besonderer Landesrat fand Ende Juni im Online-Format statt: Zum einen war er nicht in der Terminserie des Landesverbandes geplant, zum anderen wurde er in zwei Info-Veranstaltungen in Kelsterbach und Gießen mit den Bezirksleitern vorbereitet. Grund dafür war ein sehr kurzfristiges Investitionsvorhaben, das sich für den Landesverband Hessen ergeben hatte und das nicht ausgeschlagen werden konnte. Da war sich der Vorstand sicher.

Worum geht es aber?

Seit Jahrzehnten ist die DLRG mit der Schulungsstätte Hessen-Nord am Edersee in Waldeck-West beheimatet. Nun hatte sich die Gelegenheit ergeben, das direkt gegenüber der Schulungsstätte befindliche Grundstück inklusive der Immo-

terung voraussichtlich nur in mehreren Stufen bis zum möglichen Betrieb der Wasserfläche umgesetzt werden kann: Dass der Landesverband Hessen den Kauf und die notwendigen Umbaumaßnahmen im hohen sechsstelligen Bereich stemmen kann, darf uns alle stolz machen, ist sich der Vorstand einig. <



Das neue Grundstück mit der ehemaligen Tauchschule.

© privat (2)

bilie zu erwerben – soweit fast noch normal. Doch in dem Gebäude wurde bis vor wenigen Jahren ein Tauch-Shop samt Tauch-Schule betrieben. Außerdem ist ein Tauch-Turm mit einer Wasserfläche von acht Metern im Durchmesser sowie einer Wassertiefe von fünf Metern Bestandteil der Immobilie. »Das sind ideale Bedingungen, unsere jetzt schon sehr beliebte Schulungsstätte zu erweitern«, so LV-Präsident Michael Hohmann, der die Verhandlungen federführend führte. »Nun sind wir dabei, mögliche Förderungen zu erörtern und sind mit dem Ministerpräsidenten sowie den Fachministern im Gespräch«, so Hohmann weiter.

Dass sich das gute und sparsame Wirtschaften des Landesverbandes in den letzten Jahren als richtig und wertvoll herausgestellt hatte, zeigte sich nun. Auch wenn die Erwei-



Nachruf auf Betti Wendel

Mit Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Betti Wendel, die im Juli 2025 im Alter von 95

Jahren verstorben ist. Über Jahrzehnte hinweg engagierte sich Betti für die DLRG, sowohl in Offenbach Stadt als auch im Landesverband Hessen. Als Frauenwartin auf Landesebene (1979-91) setzte sie sich mit Herz und Verstand für die Förderung von Frauen im Verband ein und prägte die Frauenarbeit nachhaltig.

Für ihr Lebenswerk erhielt sie den Ehrenbrief des Landes Hessen und den Hessischen Verdienstorden am Bande.

Wir verlieren mit Betti eine geschätzte Kameradin und danken ihr für alles, was sie für die DLRG geleistet hat. In stillem Gedenken, der Vorstand und die Mitglieder des Landesverbandes Hessen <



© Michael Flippo stock.adobe.com

impressum

Ausgabe Hessen

Anschrift:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Hessen e.V.
Uferstraße 2A, 65203 Wiesbaden, ☎ 0611 65501, oeka@hessen.dlrg.de

Verabschiedung von Linnéa Sundström

Liebe alle,
nach vielen Jahren bei der DLRG-Jugend Hessen ist es für mich an der Zeit, weiterzuziehen und neue Wege zu gehen.

Vielen Dank für die abwechslungsreichen Aufgaben, die vielen verschiedenen Projekte und die Bildungsveranstaltungen, die ich mitgestalten durfte.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und dass ich euch auf eurem Weg begleiten durfte.

Bleibt so wie ihr seid und verändert euch! Und wer weiß, vielleicht sehen wir uns in einem anderen Kontext mal wieder – ich würde mich freuen.

Eure Linnéa



© privat

Ein großes Dankeschön an **Linnéa** für die letzten 20 Jahre. Du wirst uns und der DLRG-Jugend Hessen fehlen und wir wünschen dir alles Gute!

Dein Landesjugendvorstand und deine Kolleginnen im Landesjugendbüro



Save the Date: Landesjugendzeltlager

Das **nächstjährige Landesjugendzeltlager** hat dieses Mal sogar ein Freibad zu bieten, was allein für die Teilnehmenden zur Verfügung steht.



Was ist Partyzipation?

Partyzipation (= Wortkombination aus Partizipation, also Beteiligung und Party) ist das Bildungswochenende der DLRG-Jugend Hessen und steht jedes Mal unter einem anderen Motto.

Hierbei werden Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren an die außerschulische Jugendarbeit herangeführt und in verschiedenen Themenbereichen fortgebildet. Über die Fortbildung der jungen (*angehenden*) Trainer:innen, Jugendleiter:innen und Interessierten bleibt die Jugendarbeit in den Gliederungen, Bezirken und Kreisen innovativ, kreativ und up to date.

Für wen ist welche Partyzipation und wie läuft ein Partyzipation-Wochenende ab? Es gibt aktuell drei verschiedene Formate:

Starter-Edition

- › Zielgruppe 12–15 Jahre
- › Freitagabend bis Sonntagmittag
- › Seminar von Freitag bis Sonntag

Summer-Edition

- › Zielgruppe 15–26 Jahre
- › Freitagabend bis Sonntagmittag
- › Tagesseminare am Samstag und Ausflug/gemeinsames Event am Sonntag

Workshop-Edition

- › Zielgruppe 15–26 Jahre
- › Freitagabend bis Sonntagmittag
- › verschiedene Workshops können besucht werden (3h pro Workshop)

Grundsätzlich gilt: Freitags startet die Großgruppe damit, sich gegenseitig und die Seminar- beziehungsweise Workshopleitungen kennenzulernen. Der Samstagabend klingt mit einem gemeinsamen Rahmenprogramm aus. Partyzipation ist dazu geeignet, die Jugendleiter-Card (*Juleica*) zu verlängern. Im nächsten Lebensretter erwarten euch noch mehr Infos zu unseren Partyzipations.



Lehrgänge im Landesverband Hessen 2025

Der Landesverband behält sich eine kurzfristige Verschiebung, Änderung der Örtlichkeit oder Absage des Lehrgangs ausdrücklich vor. Aktuelle Infos zu ausgeschriebenen Lehrgängen finden sich auch unter hessen.dlrg.de/fuer-mitglieder/lehrgaenge/lehrgaenge-im-lv-hessen.

am	Lehrgangsbezeichnung	Ort
20.9.	Ausbildungslehrgang Gruppenführer Teil 4	DLRG Schulungsstätte Kreisgruppe Rhein-Main
20.9.	Ausbildungslehrgang I Wasserrettung/Bootsführerschein	Digital + DLRG Wiesbaden-Schierstein
20.9.	Ausbildungslehrgang Taucheinsatzführer	DLRG Schulungsstätte Kreisgruppe Rhein-Main
21.9.	Ausbildungslehrgang Gruppenführer Teil 5	DLRG Schulungsstätte Kreisgruppe Rhein-Main
26.9.	Ausbildungslehrgang Strömungsretter Stufe 1 – 1011	Jugendherberge Hann. Münden
27.9.	Ausbildungslehrgang/PL Wachführer 2. Teil	Jugendherberge Fulda
1.10.	Fachausbildung Gemeinsamer Grundausbildungsblock Teil 1	N.N.
1.10.	Fachausbildung Gemeinsamer Grundausbildungsblock Teil 2	N.N.
1.10.	Gemeinsamer Grundausbildungsblock AR6	DLRG Hanau
6.10.	LV-Talk Ausbildung	Digital
8.10.	DLRG 2.0 (<i>Meine Ortsgruppe – kreative Wege d. Vereinsentwicklung</i>)	Digital
11.10.	Ausbildungslehrgang II Einsatztaucher Stufe 2	Leeheim DLRG Station Riedsee
11.10.	Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder E (<i>pädagogischer + medizinischer Teil</i>)	3G Hotel Fulda
11.10.	Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder F (<i>pädagogischer + medizinischer Teil</i>)	3G Hotel Fulda
12.10.	Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder G (<i>pädagogischer + medizinischer Teil</i>)	3G Hotel Fulda
12.10.	Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder H (<i>pädagogischer + medizinischer Teil</i>)	3G Hotel Fulda
12.10.	Jugendleiter:innen-Ausbildung	Jugendherberge Mainz
18.10.	Lehrschein-Fortbildung Schwimmen mit Behinderung	DLRG Station Wetzlar
25.10.	Ausbildungslehrgang II Wasserrettung/Bootsführerschein	DLRG Wiesbaden-Schierstein
25.10.	Fortbildungsseminar JET-Leiter:in	Jugendherberge Bad Hersfeld
25.10.	Lehrschein/Ausbilder Schwimmen/Rettungsschwimmen Fortbildung AR6	N.N.
25.10.	Maschinist Teil 2	Waldeck/West DLRG Schulungsst. Hessen Nord
25.10.	Fortbildung Ausbilder Schwimmen + Rettungsschwimmen/Lehrschein 03	N.N.
26.10.	Lehrschein/Ausbilder S/RS Fortbildung AR6	N.N.
31.10.	Partyzipation III - Workshop-Edition	Wiesbaden
7.11.	Erste-Hilfe-Ausbilder	Jugendherberge Fulda
8.11.	Gemeinsamer Grundausbildungsblock	DLRG Kelsterbach und online
11.11.	LV-Talk Allgemein	Digital
15.11.	Ausbildungslehrgang Prüfer KatS-Grundausbildung Hessen	N.N.
16.11.	Fortbildungsseminar A/P Boot	DLRG Gießen
21.11.	Ausbildungslehrgang Sachkundiger PSAG A - 1012	DLRG Schulungsst. Kreisgruppe Rhein-Main e.V.
21.11.	Fachausbildung Ausbilder Schwimmen	DLRG Kelsterbach und online
28.11.	Fortbildung Ausbilder Schwimmen + Rettungsschwimmen + Lehrschein	Jugendburg und Sportbildungsstätte Sensenstein
28.11.	Zugführer-/Fachberater- und KatS Beauftragtagung	Intercity Hotel Darmstadt
29.11.	Ausbildungs-Assistent Aquasport Teil 2 – Tiefwasser	Wetzlar, Sport- und Bildungsst. Sportjugend Hessen
29.11.	Fortbildung Ausbilder Schwimmen + Rettungsschwimmen/Lehrschein 04	N.N.
5.12.	Ausbildungslehrgang BOS-Sprechfunker:in	Jugendherberge Bad Hersfeld

Ausgezeichnet

In Anerkennung der besonderen Verdienste wurden folgende Ehrenzeichen an verdiente Kameradinnen und Kameraden durch den Landesverband verliehen.

Gold: Beate Langendorf (OG Gräfenhausen/Bez. Darmstadt-Dieburg), Manuela Kreuzer (OG Heringen/KV Hersfeld-Rotenburg), Tatiana Schmitt (OG Egelsbach/KV Offenbach-Land), Bernd Langendorf (OG Gräfenhausen/Bez. Darmstadt-Dieburg), Christian Wilker (OG Heringen/KV Hersfeld-Rotenburg), Hans-Jürgen Schmitt (OG Egelsbach/KV Offenbach-Land), Heiko Kollmer (OV Rodgau/KV Offenbach-Land), Klaus Weber (OG Hainburg/KV Offenbach-Land), Torsten Salzmann (OV Edermünde/KV Schwalm-Eder).

